NACHRICHTEN
Österreich

Prenzlau pflanzt Obstbäume: Ein grünes Band zu Partnerstädten!

Prenzlau pflanzt Obstbäume als Symbol für Städtepartnerschaften mit Barlinek, Uster und Varéna. Aktion fördert Gemeinschaft und Austausch.

Prenzlau, Deutschland -

In Prenzlau blühen die Städtepartnerschaften auf! Auf dem Campingplatz „Sonnenkap“ wurden kürzlich im Rahmen der Aktion „Das Grüne Band der Prenzlauer Partnerstädte“ mehrere Obstbäume gepflanzt. Diese symbolischen Pflanzen stehen für das Wachstum und die Blüte der Beziehungen zu den Partnerstädten Barlinek in Polen, Uster in der Schweiz und Varéna in Litauen. „Wir freuen uns über unsere Gäste aus Barlinek und die Kirsche ‚Debreceni‘ aus ihrem Land“, erklärte Susanne Schütte, die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin von Barlinek, Aneta Walkowska, und dem parteilosen Bürgermeister von Prenzlau, Hendrik Sommer, wurden die neuen Obstbäume feierlich eingepflanzt. Anwesend waren auch die Prenzlauer Schwanenkönigin Betty I. und Eckhard Schäfer, der Ideengeber des Grünen Bandes. „Es ist mehr als nur ein Symbol“, sagte Walkowska und freute sich auf die Schwarzwälder Kirschtorte, die bald aus den Früchten ihres Baumes gebacken werden könnte.

Neues für die Partnerstädte

Ein neuer Apfelbaum für die russische Partnerstadt Pochwistnewo wurde ebenfalls ausgewählt, während der alte „Kaiser Alexander“ in der Ökostation verbleibt. Im kommenden Jahr soll ein Baum aus Varéna hinzukommen. Die Aktion wird nicht nur die Städtepartnerschaften stärken, sondern auch als Geocache-Standort ab 2025 für junge Leute interessant gemacht werden. „Es gibt tolle Gelegenheiten, in unsere Partnerstädte zu reisen und gemeinsam Projekte zu entwickeln“, ermutigte Schütte die Anwesenden.

Interessierte können bis zum 31. März 2025 Anträge auf finanzielle Förderung für Projekte einreichen. Das Formular ist auf der Homepage der Stadt Prenzlau zu finden. Bei Fragen steht Daniela Schewski im Rathaus zur Verfügung.

Details	
Ort	Prenzlau, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at